

## INHALT

Vorbemerkung zur ersten Auflage . . . . .	5
---	---

### Vorlesungen über die Ästhetik

#### *Einleitung in die Ästhetik*

I. Begrenzung und Sicherstellung der Ästhetik . . . . .	13
1. Naturschönes und Kunstschönes . . . . .	13
2. Widerlegung einiger Einwände gegen die Ästhetik . . . . .	15
II. Wissenschaftliche Behandlungsarten des Schönen und der Kunst . . . . .	25
1. Das Empirische als Ausgangspunkt der Behandlung . . . . .	25
2. Die Idee als Ausgangspunkt der Behandlung . . . . .	32
3. Die Vereinigung des empirischen und ideellen Gesichtspunktes . . . . .	33
III. Begriff des Kunstschönen . . . . .	33
A. Gewöhnliche Vorstellungen von der Kunst . . . . .	36
1. Das Kunstwerk als Produkt menschlicher Tätigkeit . . . . .	36
2. Das Kunstwerk als für den Sinn des Menschen dem Sinnlichen entnommen . . . . .	42
3. Zweck der Kunst . . . . .	51
a. Das Prinzip von der Nachahmung der Natur . . . . .	51
b. Die Erregung des Gemüts . . . . .	55
c. Der höhere substantielle Zweck . . . . .	57
B. Historische Deduktion des wahren Begriffs der Kunst . . . . .	64
1. Die Kantische Philosophie . . . . .	65
2. Schiller, Winckelmann, Schelling . . . . .	69
3. Die Ironie . . . . .	71
IV. Einteilung . . . . .	77
1. Die Idee des Kunstschönen oder das Ideal . . . . .	80
2. Entwicklung des Ideals zu den besonderen Formen des Kunstschönen . . . . .	82
3. Das System der einzelnen Künste . . . . .	88

Erster Teil

*Die Idee des Kunstschönen oder das Ideal*

Einleitung . . . . .	99
1. Die Stellung der Kunst im Verhältnis zur endlichen Wirklichkeit . . .	102
2. Die Stellung der Kunst im Verhältnis zur Religion und Philosophie . .	108
3. Einteilung . . . . .	112
Erstes Kapitel: Begriff des Schönen überhaupt . . . . .	112
1. Die Idee . . . . .	112
2. Das Dasein der Idee . . . . .	116
3. Die Idee des Schönen . . . . .	117
Zweites Kapitel: Das Naturschöne . . . . .	121
A. Das Naturschöne als solches . . . . .	122
1. Die Idee als Leben . . . . .	122
2. Die natürliche Lebendigkeit als schöne . . . . .	128
3. Betrachtungsweisen der natürlichen Lebendigkeit . . . . .	134
B. Die äußere Schönheit der abstrakten Form und abstrakten Einheit des sinnlichen Stoffs . . . . .	137
1. Die Schönheit der abstrakten Form . . . . .	138
a. Die Regelmäßigkeit . . . . .	138
b. Die Gesetzmäßigkeit . . . . .	142
c. Die Harmonie . . . . .	143
2. Die Schönheit als abstrakte Einheit des sinnlichen Stoffs . . . . .	144
C. Mangelhaftigkeit des Naturschönen . . . . .	146
1. Das Innere im Unmittelbaren als nur Inneres . . . . .	147
2. Die Abhängigkeit des unmittelbaren einzelnen Daseins . . . . .	150
3. Die Beschränktheit des unmittelbaren einzelnen Daseins . . . . .	152
Drittes Kapitel: Das Kunstschöne oder das Ideal . . . . .	155
A. Das Ideal als solches . . . . .	155
1. Die schöne Individualität . . . . .	155
2. Das Verhältnis des Ideals zur Natur . . . . .	162
B. Die Bestimmtheit des Ideals . . . . .	175
I. Die ideale Bestimmtheit als solche . . . . .	175
1. Das Göttliche als Einheit und Allgemeinheit . . . . .	175
2. Das Göttliche als Götterkreis . . . . .	176
3. Ruhe des Ideals . . . . .	177

## Inhalt

II. Die Handlung . . . . .	178
1. Der allgemeine Weltzustand . . . . .	179
a. Die individuelle Selbständigkeit: Heroenzeit . . . . .	180
b. Gegenwärtige prosaische Zustände . . . . .	192
c. Die Rekonstruktion der individuellen Selbständigkeit . . . . .	194
2. Die Situation . . . . .	196
a. Die Situationslosigkeit . . . . .	199
b. Die bestimmte Situation in ihrer Harmlosigkeit . . . . .	199
c. Die Kollision . . . . .	202
3. Die Handlung . . . . .	215
a. Die allgemeinen Mächte des Handelns . . . . .	217
b. Die handelnden Individuen . . . . .	222
c. Der Charakter . . . . .	232
III. Die äußerliche Bestimmtheit des Ideals . . . . .	240
1. Die abstrakte Äußerlichkeit als solche . . . . .	242
a. Regelmäßigkeit, Symmetrie, Harmonie . . . . .	243
b. Die Einheit des sinnlichen Materials . . . . .	246
2. Das Zusammenstimmen des konkreten Ideals mit seiner äußerlichen Realität . . . . .	248
a. Die bloß ansichseiende Einheit zwischen Subjektivität und Natur . . . . .	249
b. Die durch menschliche Tätigkeit hervorgebrachte Einheit . . . . .	251
c. Die Totalität der geistigen Verhältnisse . . . . .	258
3. Die Äußerlichkeit des idealen Kunstwerks im Verhältnis zum Publikum . . . . .	259
a. Das Geltendmachen der eigenen Zeitbildung . . . . .	261
b. Die Wahrung der historischen Treue . . . . .	263
c. Die wahrhafte Objektivität des Kunstwerks . . . . .	265
C. Der Künstler . . . . .	274
1. Phantasie, Genie und Begeisterung . . . . .	275
a. Die Phantasie . . . . .	275
b. Das Talent und Genie . . . . .	277
c. Die Begeisterung . . . . .	280
2. Die Objektivität der Darstellung . . . . .	282
a. Die bloß äußerliche Objektivität . . . . .	282
b. Die unentfaltete Innerlichkeit . . . . .	283
c. Die wahre Objektivität . . . . .	284
3. Manier, Stil und Originalität . . . . .	284
a. Die subjektive Manier . . . . .	285
b. Stil . . . . .	287
c. Originalität . . . . .	288

## Inhalt

### Zweiter Teil

#### *Entwicklung des Ideals zu den besonderen Formen des Kunstschönen*

Einleitung . . . . .	295
Erster Abschnitt: <i>Die symbolische Kunstform</i> . . . . .	298
Einleitung: Vom Symbol überhaupt . . . . .	298
1. Das Symbol als Zeichen . . . . .	299
2. Die partielle Übereinstimmung zwischen Gestalt und Bedeutung . . . . .	300
3. Die partielle Nichtübereinstimmung zwischen Gestalt und Bedeutung . . . . .	300
a. Die Zweifelhaftigkeit des Symbols . . . . .	301
b. Die Zweifelhaftigkeit des Symbolischen in Mythologie und Kunst . . . . .	303
c. Abgrenzung des Begriffs der symbolischen Kunst . . . . .	307
4. Einteilung . . . . .	309
a. Die unbewußte Symbolik . . . . .	313
b. Die Symbolik der Erhabenheit . . . . .	315
c. Die bewußte Symbolik der vergleichenden Kunstform . . . . .	316
Erstes Kapitel: Die unbewußte Symbolik . . . . .	317
A. Unmittelbare Einheit von Bedeutung und Gestalt . . . . .	318
1. Die Religion Zoroasters . . . . .	319
2. Unsymbolischer Charakter der Religion Zoroasters . . . . .	322
3. Unkünstlerische Auffassung und Darstellung der Religion Zoroasters . . . . .	324
B. Die phantastische Symbolik . . . . .	326
1. Die indische Auffassung von Brahman . . . . .	328
2. Sinnlichkeit, Maßlosigkeit und personifizierende Tätigkeit . . . . .	329
3. Anschauung von Reinigung und Buße . . . . .	338
C. Die eigentliche Symbolik . . . . .	339
1. Ägyptische Anschauung und Darstellung des Toten; Pyramiden . . . . .	346
2. Tierdienst und Tiermasken . . . . .	348
3. Vollständige Symbolik: Memnonen, Isis und Osiris, Sphinx . . . . .	349
Zweites Kapitel: Die Symbolik der Erhabenheit . . . . .	352
A. Der Pantheismus der Kunst . . . . .	355
1. Indische Poesie . . . . .	356
2. Mohammedanische Poesie . . . . .	358
3. Christliche Mystik . . . . .	361
B. Die Kunst der Erhabenheit . . . . .	362
1. Gott als der Schöpfer und Herr der Welt . . . . .	363
2. Die entgötterte endliche Welt . . . . .	364
3. Das menschliche Individuum . . . . .	365

## Inhalt

Drittes Kapitel: Die bewußte Symbolik der vergleichenden Kunstform . . . . .	367
A. Vergleichen, welche vom Äußerlichen anfangen . . . . .	371
1. Die Fabel . . . . .	372
2. Parabel, Sprichwort, Apolog . . . . .	379
a. Die Parabel . . . . .	379
b. Das Sprichwort . . . . .	380
c. Der Apolog . . . . .	381
3. Die Verwandlungen . . . . .	381
B. Vergleichen, welche in der Verbildlichung mit der Bedeutung den Anfang machen . . . . .	383
1. Das Rätsel . . . . .	385
2. Die Allegorie . . . . .	386
3. Metapher, Bild, Gleichnis . . . . .	390
a. Die Metapher . . . . .	390
b. Das Bild . . . . .	395
c. Das Gleichnis . . . . .	397
C. Das Verschwinden der symbolischen Kunstform . . . . .	407
1. Das Lehrgedicht . . . . .	409
2. Die beschreibende Poesie . . . . .	410
3. Das alte Epigramm . . . . .	410
Zweiter Abschnitt: <i>Die klassische Kunstform</i> . . . . .	413
Einleitung: Vom Klassischen überhaupt . . . . .	413
1. Selbständigkeit des Klassischen als Durchdringung des Geistigen und seiner Naturgestalt . . . . .	417
2. Die griechische Kunst als wirkliches Dasein des klassischen Ideals . . . . .	422
3. Stellung des produzierenden Künstlers in der klassischen Kunstform . . . . .	423
4. Einteilung . . . . .	426
Erstes Kapitel: Der Gestaltungsprozeß der klassischen Kunstform . . . . .	428
1. Die Degradation des Tierischen . . . . .	430
a. Die Tieropfer . . . . .	431
b. Die Jagden . . . . .	432
c. Die Verwandlungen . . . . .	432
2. Der Kampf der alten und neuen Götter . . . . .	438
a. Die Orakel . . . . .	441
b. Die alten Götter im Unterschiede zu den neuen . . . . .	442
c. Die Besiegung der alten Götter . . . . .	449
3. Positive Erhaltung der negativ gesetzten Momente . . . . .	451
a. Die Mysterien . . . . .	452
b. Aufbewahrung der alten Götter in der Kunstdarstellung . . . . .	453
c. Naturgrundlage der neuen Götter . . . . .	455

## Inhalt

---

Zweites Kapitel: Das Ideal der klassischen Kunstform . . . . .	459
1. Das Ideal der klassischen Kunst überhaupt . . . . .	460
a. Das Ideal als aus freiem künstlerischem Schaffen entsprungen . . . . .	460
b. Die neuen Götter des klassischen Ideals . . . . .	464
2. Der Kreis der besonderen Götter . . . . .	469
a. Vielheit von Götterindividuen . . . . .	469
b. Mangel systematischer Gliederung . . . . .	470
c. Grundcharakter des Götterkreises . . . . .	470
3. Die einzelne Individualität der Götter . . . . .	472
a. Stoff für die Individualisierung . . . . .	473
b. Bewahrung der sittlichen Grundlage . . . . .	481
c. Fortgang zur Anmut und zum Reiz . . . . .	482
Drittes Kapitel: Die Auflösung der klassischen Kunstform . . . . .	483
1. Das Schicksal . . . . .	483
2. Auflösung der Götter durch ihren Anthropomorphismus . . . . .	484
a. Mangel an innerer Subjektivität . . . . .	485
b. Der Übergang ins Christliche erst Gegenstand der neueren Kunst . . . . .	487
c. Auflösung der klassischen Kunst in ihrem eigenen Bereich . . . . .	490
3. Die Satire . . . . .	493
a. Unterschied der Auflösung der klassischen von derjenigen der symbolischen Kunst . . . . .	493
b. Die Satire . . . . .	493
c. Die römische Welt als Boden der Satire . . . . .	495
Dritter Abschnitt: <i>Die romantische Kunstform</i> . . . . .	498
Einleitung: Vom Romantischen überhaupt . . . . .	498
1. Das Prinzip der inneren Subjektivität . . . . .	499
2. Die näheren Momente des Inhalts und der Form des Romantischen . . . . .	500
3. Verhältnis des Inhalts zur Darstellungsweise . . . . .	505
4. Einteilung . . . . .	509
Erstes Kapitel: Der religiöse Kreis der romantischen Kunst . . . . .	510
1. Die Erlösungsgeschichte Christi . . . . .	513
a. Scheinbare Überflüssigkeit der Kunst . . . . .	514
b. Notwendiges Eintreten der Kunst . . . . .	515
c. Zufällige Partikularität der äußeren Erscheinung . . . . .	515
2. Die religiöse Liebe . . . . .	518
a. Begriff des Absoluten als der Liebe . . . . .	519
b. Das Gemüt . . . . .	519
c. Die Liebe als das romantische Ideal . . . . .	520

## Inhalt

---

3. Der Geist der Gemcine . . . . .	522
a. Die Märtyrer . . . . .	523
b. Die innere Buße und Bekehrung . . . . .	527
c. Wunder und Legenden . . . . .	529
Zweites Kapitel: Das Rittertum . . . . .	530
1. Die Ehre . . . . .	535
a. Begriff der Ehre . . . . .	535
b. Verletzbarkeit der Ehre . . . . .	538
c. Wiederherstellung der Ehre . . . . .	538
2. Die Liebe . . . . .	539
a. Begriff der Liebe . . . . .	539
b. Kollisionen der Liebe . . . . .	542
c. Zufälligkeit der Liebe . . . . .	543
3. Die Treue . . . . .	545
a. Die Dienstreue . . . . .	546
b. Subjektive Selbständigkeit der Treue . . . . .	547
c. Kollisionen der Treue . . . . .	547
Drittes Kapitel: Die formelle Selbständigkeit der individuellen Besonderheiten	549
1. Die Selbständigkeit des individuellen Charakters . . . . .	552
a. Die formelle Festigkeit des Charakters . . . . .	552
b. Der Charakter als innerliche, aber unausgebildete Totalität . . . . .	555
c. Das substantielle Interesse bei Aufstellung des formellen Charakters	560
2. Die Abenteuerlichkeit . . . . .	561
a. Die Zufälligkeit der Zwecke und Kollisionen . . . . .	561
b. Die komische Behandlung der Zufälligkeit . . . . .	565
c. Das Romanhafte . . . . .	567
3. Die Auflösung der romantischen Kunstform . . . . .	568
a. Die subjektive Kunstnachahmung des Vorhandenen . . . . .	570
b. Der subjektive Humor . . . . .	574
c. Das Ende der romantischen Kunstform . . . . .	576